



Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal



Ausgabe Nr. 36 - Jänner 2005

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Vier erfolgreiche Jahre mit der NÖ Dorferneuerung

Der Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung hat uns über den Ablauf der vierjährigen intensiven Betreuung - Phase 2 in einem Schreiben auszugsweise wie folgt mitgeteilt:

"Wie rasch vier Jahre vergehen wird im Zuge der intensiven Arbeit selten registriert, und erst durch ein Innehalten und Nachdenken erkennt man, wie viel geleistet wurde. Die Dorferneuerung als Prozess, als Geisteshaltung sollte nie abgeschlossen sein. Für die weitere Entwicklung in Ihrem Ort wünschen wir viel Erfolg - für die geleistete Arbeit des Dorferneuerungsvereines ein herzliches Dankeschön."

Ein "Dorf zum Wohlfühlen", haben wir uns in unserem Leitbild 1999/2000 als Ziel der Dorferneuerung gesetzt. Ein schönes Rundangerdorf, das seinen Bewohnern aber auch seinen Gästen ein Maximum an Lebensqualität bietet, war damit gemeint. Das Motto lautete von Anfang an:

Auch in Hanfthal geschieht nicht gutes - ausser man tut es!

Gemeint war dabei die Arbeit in der Dorfgemeinschaft, die Zusammenarbeit der Vereine und aller, die an der Entwicklung des Ortes Interesse haben.

Wenn wir uns heute die Frage stellen, ob wir die definierten, schriftlich festgehaltenen Ziele erreicht haben, so können wir mit Freude feststellen, wir haben diese realistischen Ziele allesamt erreicht und dabei mehrfach höchste Anerkennung gefunden.

Nach Abrechnung aller geförderten Projekte konnten wir seit dem Jahr 2000 an Subventionen insgesamt €146.000,- (ATS 2.010.000,-) von der NÖ. Dorferneuerung, dem Land NÖ, der Ge-



Obmann Schmidt, OV Schmid und Bgm. Ing. Fass bei der Preisverleihung

meinde und sonstigen Sponsoren, verein nahmen.

Etwa 150T€ wurden an Eigenmittel aus den vielen Veranstaltungen vom Verein investiert und in diesem Zeitraum etwa 15.000 nachweisbare freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Dies ergibt insgesamt eine Wertschöpfung von etwa. €450.000,-. (ATS 6,192.000,-).

All dies war nur möglich, weil die Aktivitäten von der Bevölkerung mitgetragen wurden und unsere gutgeführten Vereine sich in die Dorfgemeinschaft eingebracht haben. Weil unser Ortsvorsteher ideell und manuell voll hinter unseren Projekten und die Politik nie im Vordergrund stand. Bei unserem gewaltigen Arbeitsprogramm entstanden viele Freundschaften und so manches Talent wurde entdeckt. Jede/r hatte die Möglichkeit sich nach Neigung und Eignung in die Dorfgemeinschaft einzubringen.

Wie soll es nun weitergehen? Keineswegs in der Intensität der letzten Jahre, wir werden etwas leiser treten. Die Belastbarkeit des "harten Kernes der Dorferneuerer" wurde in letzter Zeit doch einigermaßen auf die Probe gestellt. Eine gewisse Abnützungserscheinung und Gereiztheit machte sich mitunter bemerkbar. Dies soll aber nicht überbewertet werden, sondern uns vielmehr bewusst sein, dieses hohe Arbeitspensum hat sich gelohnt, wir haben Hanfthal sichtlich und spürbar verändert. Hiefür jedem Einzelnen ein aufrichtiges DANKE!

Unsere künftige Aufgabe wird es sein, das Geschaffene zu erhalten und die Zusammenarbeit aller Vereine weiter zu fördern, denn nur gemeinsam können wir noch VIEL erreichen. Der Zusammenhalt im Ort ist das höchste Gut, das es zu hegen und zu pflegen gilt.

Rückblick 2004

Im Jahr 2004 endete im Juni die intensive Betreuungs- und Förderphase durch die NÖ. Dorferneuerung.

Der Hanf-Lehrpfad, unser Dorfprospekt und der Bildband "Vom Trinkbrunnen zum Dorfbrunnen" konnten bei dem eindrucksvollen, leider verregneten "Fest der Dorferneuerung" der Bevölkerung und vielen Gästen präsentiert werden. Bei diesem Festakt, bei dem uns Landtagspräsident Mag. Freibauer zum Landessieger der Dorferneuerung erklärte, wurde mit der Gemeinde Reingers die Hanf-Partnerschaft im Beisein von EU-Abgeordneter Agnes Schierhuber besiegelt. Mit der tschechischen Gemeinde Olbramovice wurde gleichzeitig ein Freundschaftstreffen organisiert.

Bei der gutbesuchten Generalversammlung wurde mit einer Video-Schau Rechenschaft über das Vereinsjahr 2003 gegeben. Bei der Oster-Grean wurde traditionell der Emmaus-Gang organisiert. Das 4. Stürmische Bluzafest brachte das bisher beste finanzielle Ergebnis und beim 8. Advent am Beri wurden stimmungsvolle Neuigkeiten geboten. Unter dem Motto "Kultur im Dorfsaal" wurde mit der Lesung von Wolfgang Böck alias Trautmann mit einer Kulturinitiative begonnen, die mit jährlich zwei Veranstaltungen fortgesetzt werden soll.

Unser Verschönerungsteam wurde beim traditionellen Valentinstreffen auf die Blumenschmuckaktion 2004 eingestimmt und bei den neu ins Leben gerufenen "Verschönerungs-Treffs" wurden an weiteren zwei Abenden Verschöner-



Der neu gestaltete Dorfplatz

ungsaktivitäten geplant. Es wurden zusätzliche Pelargonienbäume bepflanzt, nostalgische Brunnen mit Blumenschmuck errichtet und einige neue Rabatte angelegt. Im Natur- und Naschgarten "Gstettn-Graben" wurde ein Beobachtungsplatz beim Biotop errichtet. Am Brunn-Beri wurde über unseren Wunsch seitens der Gemeinde die Verkabelung der noch fehlenden Ortsbeleuchtung verlegt. Mit Riesenfreude wurde dann der Viertelssieg im Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" knapp vor Wultendorf zur Kenntnis genommen. Als wir dann gemeinsam mit Wultendorf zum Landessieger erklärt wurden, hatten wir das Ziel unserer

Bemühungen mit dem Wermutstropfen, dass die Schlussveranstaltung in Reichenau stattfand, erreicht. Zusammenfassend kann festgestellt werden, wir haben im Jahr 2004 alles erreicht und wollen all das in den nächsten Jahren erhalten und etwaige neue sinnvolle Projekte umsetzen. Wir laden hierzu die Bevölkerung ein, neue Ideen bei OV Schmid, Obmann Schmidt oder bei der kommenden Generalversammlung einzubringen. Für die besten Ideen gibt es im Zuge der Aktion Dorferneuerung NEU eine finanzielle Umsetzungshilfe in Höhe von 50% der Kosten, maximal eine Förderung in Höhe von €10.000,--.

Wir gratulieren und danken ...



Krickl Jürgen

Zur Wahl zum Ortsbauernrats-Obmann gratulieren wir dem engagierten jungen Landwirt sehr herzlich. Bei vielen Vorhaben und im Besonderen beim Advent am Beri ist er Vorbild für jugendliche Mitarbeit in der Gemeinde.

Penisch Irene

Zur Wahl als Vorsitzende der Katholischen Frauen-Bewegung. Sie war uns schon bisher Helferin bei Festen der Dorfgemeinschaft.



Jahresbericht 2004 von OV Günther SCHMID

So wie alle Jahre nehme ich gerne das Angebot des Dorferneuerungsvereines an, im Hanfblatt über das abgelaufene Jahr Rückschau zu halten und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Das Jahr 2004 wird sicher in die Geschichte unseres Ortes eingehen - als ein Jahr der großen Erfolge.

Die Bilanz der 4-jährigen intensiven Dorferneuerungsphase kann sich sehen lassen, vieles konnte in dieser Zeit verwirklicht werden, das ohne eines 50-%igen Zuschusses des Landes NÖ nicht realisiert werden hätte können. **Die Gestaltung des Hauptplatzes, die Errichtung des Kinderspielplatzes, der Dorfsaal im Feuerwehrhaus, div. Bücher und Prospekte, der Hanflehrpfad** sind nur einige Beispiele aus unserem Repertoire. Diese Erfolgsgeschichte konnte nur geschrieben werden, weil jeder einzelne von Ihnen tatkräftigst bei den Projekten Hand angelegt hat. Ohne ihre Mithilfe hätten die ganzen Förderungen und der finanzielle Beitrag der Stadtgemeinde nichts genützt. Natürlich sind wir stolz auf unsere geleistete Arbeit - und das auch zu Recht!

Beim Dorferneuerungsfest am 20. Juni dieses Jahres konnten sich viele Gäste von den Arbeitsergebnissen überzeugen. Trotz des ganztägigen Regens konnte wieder ein erfolgreiches Fest abgehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit durften wir unsere Partner Gemeinde Reingers unserer Bevölkerung vorstellen, und es wurden die jeweiligen Dorfwappen ausgetauscht sowie eine Partnerschaftsurkunde unterzeichnet.

„Siege haben viele Väter“ - dieser Ausspruch passt bei unserem „**Sieg bei der Landesbewertung im Blumenschmuck 2004**“ wie kaum anderswo. Verschönerungsgruppen, Blumenpyramidenarchitekten, Blumenbaumbauer, Bewässerungsexperten, Gemeindediener, Korbflechter und die gesamte Bevölkerung machten jenes möglich, wovon wir jahrelang schon träumten. Trotz unschöner Vorkommnisse (eines Mitbewerbers) im Vorfeld des Landesbewerbes waren und sind wir stolz auf den errungenen 1. Platz.



OV Günther Schmid mit LH Dr. Erwin Pröll in Hanfthal

Nachdem ich nun auf fast 10 Jahre als Ortsvorsteher zurückblicke, gestatten sie mir auch einen Blick auf die letzten Jahre zu werfen.

Die ersten Jahre waren geprägt von der Errichtung des Schmutzwasserkanals und die dazugehörige Wiederherstellung, die den Ort ansehlich machten. In weiterer Folge konnte man sich anderen Dingen zuwenden.

Die Einberufung des sogenannten „**Vereinstreffs**“ legte den Grundstein einer **eigenen Bürgerbewegung in unserem Ort**. Rückblickend sehe ich es als das Bedeutendste, das in meinen Jahren als Ortsvorsteher geschehen ist. Die Harmonie, die von diesem Projekt ausging, ist besonders auch den handelnden Personen zu verdanken, wobei natürlich Herr Dir. Johann Schmidt zu erwähnen ist. So wurde der Vereinstreff bzw. in Folge der Dorferneuerungsverein der verlängerte Arm unserer Gemeinde. Beinahe jedes Projekt wurde in Koproduktion durchgeführt und ich glaube, dass das der richtige Weg war.

Die Schaffung von Bauplätzen, die Asphaltierung von Siedlungsstraßen wurden ebenfalls in Angriff genommen und auch durchgeführt.

In den Jahren 1998 – 1999 wurde ein Feuerwehrhaus unter großer Mithilfe der Feuerwehrkameraden errichtet, wo auch die Gemeinderäumlichkeiten untergebracht wurden.

Die Projekte der Dorferneuerung, die ich oben schon genannt habe, begleiteten mich bis zum heutigen Tage. Mir war und ist es wichtig, mit allen Vereinen und Institutionen gut zusammenzuarbeiten.

Ich möchte mich auch für diese gemeinsame Arbeit bedanken, vor allem bei jenen, die mich in den 10 Jahren begleitet haben.

Dir. Johann Schmidt: Obmann der Dorferneuerung, für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Bewältigung anfallender Schwierigkeiten bei der Durchführung div. Projekte.

STR Georg Eigner: Gemeinderat, Stadtrat, Hanfthalvertreter, gemeinsam wurden die anstehenden Probleme erledigt und sich auftuende Chancen genützt.

Horst Stumvoll: Gemeindediener, für sein loyales Arbeiten für die Gemeinde, leider ist er nicht mehr unter uns.

Rupert Scharinger: Gemeindediener, für den das Arbeiten ein Selbstverständnis ist, da kann man leicht Chef sein.

Mag. Franz Pfeifer: Ex- Pfarrer von Hanfthal, für seinen väterlichen Rat in allen möglichen Belangen.

Natürlich haben wir uns seitens der Gemeinde auch für das Jahr 2005 etwas vorgenommen! So haben wir geplant, die Zufahrtsstraße zum neuen Heurigen Wagner bis zum Haus von Scharinger Johann mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen, sowie die Lücke der Beleuchtung auf dem Geh- und Radweg zwischen Hanfthal und Laa/Thaya zu schließen.

Abschließend will ich so kurz nach Weihnachten noch alles Gute wünschen und für das Jahr 2005 die besten Glückwünsche übermitteln.

Günther Schmid, Ortsvorsteher

Eindrücke vom Advent am Beri 2004



Der Nikolaus zu Besuch beim Advent am Beri



Das Team des Dorfgemeinschaftsstands



Die Hirten und ihre Tiere



Besinnliche Weihnachtsmusik



Selbstgemachte Schokolade



Krippenspiel der Volksschule Hanfthal/Wulzeshofen

Stimmungsvoller Advent am Beri

Obwohl uns bisher maßgebliche Stützen der bereits zum achten Mal durchgeführten Veranstaltung nicht zur Verfügung standen, war der Advent am Beri" wieder ein voller Erfolg.

An 31 Standorten wurde Bewährtes und Neues dem zahlreichen Publikum geboten. Auffallend wieder viele weit angereiste Besucher, die vom Ambiente dieser Veranstaltung schwärmten.

Verstärkt wird den örtlichen Vereinen und Institutionen die Möglichkeit geboten, an der Veranstaltung mitzuwirken und die Finanzen aufzubessern. Neben der von Beginn an mitwirkenden KFB, dem Musikverein und dem Sportverein nahmen heuer auch die Jugend und erstmals die Volksschule Hanfthal/Wulzeshofen sowie der Faschingsverein als Anbieter teil.

Für das stimmungsvolle Ambiente sorgen in bewährter Weise die Musikgruppen (Bläser-, Saxophon-, Jagdhorn-, Flöten- und Zitherformationen) und der Chor Cantate Nova. Das Krippenspiel der Volksschule war eine absolute Bereicherung unseres Adventprogrammes. Neu im Programm war auch der von Reinhard Dengler initiierte Schafstall. Esel- und Ziegenhirt waren mit unserer lebensgroßen Krippe ein begehrtes Fotomotiv. Auch der Hanf-Shop war eine Novität des diesjährigen Advents.



Interessierte Zuhörer und Zuschauer beim Ziterspiel im Nostalgiekeller

Selbstgemachte Schokolade, Äpfel in allen Variationen, Palatschinken, gekochter Sauschädl und geräucherte Forellen waren wie zuletzt die besonderen Schmankerl unseres Adventmarktes. Im Six-Schuppen konnte man sich über besonders motivierte HelferInnen freuen. Die Bastlergruppe Karger und der diesmal sehr sinnlich gestaltete Keller von Maria Hofer zählen zu den Fixpunkten unseres Adventmarktes. Die Kinderbetreuung im Holcman-Keller und der Besuch des Hl. Nikolaus war für unsere jungen Gäste ein Erlebnis.

Wenn auch die Vorbereitungsarbeiten

äußerst aufwändig sind, so ist doch das positive Echo und das finanzielle Ergebnis ein schöner Lohn für all die Mühen. Besonders unterstützt wurden wir heuer bei den Dekorationsarbeiten vom Sport- und Musikverein.



Wir gratulieren und danken ...

Schmid Käthe, geb. 6.11.1954

Bei Veranstaltungen des Vereins wertvolle Küchenhilfe und Chefin im eigenen, der Dorfgemeinschaft kostenlos zur Verfügung gestellten "Dorf-Stadl".



Sogl Thomas, geb. 13.2.1965

Der Chef der Standerl-Partie war bei den Planier-Arbeiten am Beri besonders aktiv und unterstützt den Verein mit seinen Musikern beim "Stürmischen Bluzafest".



Lehner Josefina, geb. 27.3.1965

Die Familie Lehner hat immer ein offenes Ohr für die Dorfgemeinschaft und unterstützt uns in vielerlei Belangen.



Veranstaltungskalender - Termine - 1. Quartal 2005

- | | | |
|-----|---------|---|
| 4. | Jänner | Blutspenden im Gasthaus Herbst 18.30 bis 20.30 Uhr |
| 6. | Jänner | Erscheinung des Herrn - Sternsingeraktion |
| 8. | Jänner | Feuerwehrball im Dorfsaal |
| 13. | Jänner | Pfarrsenioren-Treffen im Gasthaus Herbst |
| 22. | Jänner | Kindergarten-Faschingsumzug |
| 29. | Jänner | Kindermaskenball und Sportlerschnas im Gasthaus Herbst |
| | | |
| 9. | Februar | Spende des Aschenkreuzes in der Kirche |
| 9. | Februar | Eierspeis-Essen in der Sportler-Kantine |
| 10. | Februar | Pfarrsenioren-Treffen im Gasthaus Herbst |
| 12. | Februar | Fleischessen in der Sportler-Kantine |
| 13. | Februar | Fastenwürfelaktion der KFB |
| 13. | Februar | Trinklieder aus Oper, Operette und Weinviertel mit dem Männerchor Falkenstein |
| 26. | Februar | Generalversammlung der Dorfgemeinschaft mit Multi-Media-Rückblick |
| | | |
| 5. | März | Gmoari-Geahn - Grenzbegehung |
| 6. | März | Gemeinderatswahl |
| 10. | März | Pfarrsenioren-Treffen im Gasthaus Herbst |
| 12. | März | Festkonzert des Musikvereins Hanfthal anlässlich des 85-jährigen Vereinsjubiläums |
| 13. | März | Frühschoppen des Musikvereins im Dorfsaal |
| 13. | März | Passions-Sonntag - KFB-Messe |
| 20. | März | Palmsontag - Palmweihe |
| 27. | März | Auferstehungsfeier - Osterprozession |
| 28. | März | Ostergreen am Beri mit Emmausgang |

Mitgliedsbeiträge 2004

Nachdem wir es im Vorjahr verabsäumten, persönlich die Mitgliedsbeiträge einzuheben, ersuchen wir alle, die unsere Vereinsarbeit schätzen und unterstützen wollen, den Beitrag von € 10,- pro Person mittels beiliegendem Zahlschein einzuzahlen. Zuletzt haben uns immerhin 280 Mitglieder mit ihrem Beitrag unterstützt und zur Verwirklichung der vielen Projekte beigetragen.

Wir versichern, diese Mittel zum Wohle aller HanfthalerInnen so wie bisher zu verwenden und danken sehr herzlich für Ihren Beitrag oder Spende. Sollte der Zahlschein verlorengegangen sein, bitten wir um Überweisung auf Kto. 30415300000 bei der Volksbank Laa, BLZ. 41.600.

The image shows a blank Euro payment slip (Zahlschein) from the 'Dortgemeinschaft Hanfthal'. The slip is for a payment of 004 (4 Euro) to account number 00000060772+ 00020502+. The slip includes fields for 'Kontonummer Empfängerin', 'BLZ Empfängerbank', 'Verwendungszweck', 'Empfängerin', 'Unterschrift Auftraggeberin', 'Kontonummer Auftraggeberin', and 'Auftraggeberin (Einzahlende - Name und Anschrift)'. There are two blue asterisks marking the 'Verwendungszweck' and 'Auftraggeberin' fields.

Dank an Elisabeth Wolf und die KFB

Elisabeth Wolf hat nach vielen erfolgreichen Jahren in der Katholischen Frauenbewegung ihre Führungstätigkeit beendet. Mit eigenen Worten hat sie durch Erreichen von gemeinsamen Zielen Freude und Dankbarkeit erfahren dürfen und aus Spiel und Spass Kraft für den Alltag schöpfen können.



Elisabeth Wolf

Elisabeth Wolf hat sich seit jeher für die Dorfgemeinschaft in uneigennützigster Weise eingesetzt. Mit großer Hingabe, Wissen und Freude widmet sie sich dem Blumenschmuck im Ort. Ihre vielen kreativen Ideen waren Keim und Beginn unserer stimmungsvollen Feste. Dabei stellt sie sich nie in den Vordergrund sondern zeichnet sich durch Bescheidenheit aus.

In ihrer Regentschaft hat die KFB sich jedoch nicht nur manuell in die Dorfgemeinschaft sondern ideell und finanziell großzügigst eingebracht. Alleine aus den Adventerlösen wurde der Dorfgemeinschaft in den Jahren 1998 bis 2003 ein Betrag von €6.300,- gewidmet. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Wolf und dem gesamten Team der KFB. Dem neugewählten Team der KFB wünscht Elisabeth Wolf viel Freude und gute Ideen in ihren Aufgaben, vor allem aber, dass Ehrlichkeit und Toleranz in der Gruppe Vorrang haben. Wir wünschen der KFB unter der Leitung von Irene Penisch, dass im Geist und Sinn weiterhin so erfolgreich weitergearbeitet wird und wünschen auch uns künftige gute Zusammenarbeit.

Impressum:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Hanfthal; Für den Inhalt verantwortlich: Johann Schmidt;
Layout: Gerhard Schmid; Fotos: Ferry Braun, Johann Schmidt, Gerhard Schmid;
Herstellung: Success - Die Werbeagentur, Laa/Thaya